

## 1886er Schützengesellschaft: Luna und Lukas Liebhagen Landesmeister im Blasrohrsport. Titelkämpfe in Einbeck mit spannendem Sport.

Es war ein überaus erfolgreiches Wochenende für die Blasrohr-Spezis der Brunsteiner Schützengesellschaft (SG). In der Stadionsporthalle Einbeck zeigten die Kreiensener nicht nur ein beachtliches Lungenvolumen, auch eine nahezu perfekte Treffsicherheit legten die Blasrohrsportler bei den Landesverbandsmeisterschaften (LM) des Niedersächsischen Sportschützenverbands (NSSV) an den Tag.

So holte sich Luna Liebhagen in der Schülerklasse I weiblich mit eindrucksvollen 568 Ringen überlegen LM-Gold vor Lena Bothe (SV Nordgoltern) mit 552 Ringen. Die Bronzemedaille eroberte sich Anya Koslowski vom SV Mellendorf, die 528 Ringe erzielte.



*Lena Bothe, Luna Liebhagen und Anya Koslowski siegen in der Schülerklasse I (weiblich). v.l*



*Vincent Gabriel Lange, Lukas Liebhagen und Luis Neumann auf dem LM-Podest der Jugendklasse. v.l.*

erreichte Luis Neumann (KKS SV Gravenhorst/Ohnhorst) mit 533 Zählern.

In der Jugendklasse sicherte sich Lukas Liebhagen mit deutlichem Vorsprung und 564 Ringen die Goldmedaille und besetzte das oberste LM-Treppchen vor Vincent Gabriel Lange (SV Lauenberg) der 544 Ringe markierte. Den Bronzeplatz des Treppchens

In der männlichen Schülerklasse I belegte Enno Hundertmark (SG Kreiensen) mit 512 Ringen einen starken vierten Platz und verpasste die LM- Medaillenränge nur knapp. Auch in der weiblichen Schülerklasse III stand auf dem vierten Rang, mit Johanna Marie Huber eine Aktive der SG Kreiensen. Mit 483 Ringen zeigte Johanna Marie Huber eine starke Leistung und platzierte sich damit unter den besten Zehn ihrer Leistungsklasse.

Während der Meisterschaften des NSSV zeigten die Teilnehmenden aus dem gesamten Verbandsgebiet beeindruckenden, fairen und spannenden Sport. Für die 1886er Schützengesellschaft gingen 15 Blasrohrsportlerinnen und Sportler an den Landesmeisterschaftsstart. Mit fünf Gold- und zwei Bronzemedailles sowie fünf weiteren Top-Ten-Plätzen zeigten die Brunsteiner eindrucksvoll ihre Treffsicherheit und verwandelten die Stadionsporthalle ein Stück weit in ihr sportliches „Wohnzimmer“.

Axel Ambrosy

Pressewart

Fotos: Axel Ambrosy